

Gedanken zum Wochenende 10.09.2011

Das Feuer der Gemeinschaft

Haben Sie in den zurückliegenden Ferienwochen mal ein Lagerfeuer miterleben können? Es ist urgemütlich, in der Dunkelheit gemeinsam am wärmenden Feuer zu sitzen und den Flammen zuzusehen, wie knisternd und lodernd die Holzscheite verbrennen. Vielleicht haben Sie dabei gesungen oder Geschichten erzählt. Wir hatten Anfang August dazu Gelegenheit: Wir waren mit 41 Konfirmanden und 20 Konfi-Teamern auf Konfifreizeit im Steigerwald und saßen an einem großen Lagerfeuer. Mir kam der Gedanke, dass in so einem Lagerfeuer doch auch ein Gleichnis steckt, ein Gleichnis für die Gemeinschaft von Christen.

Wir können unseren Glauben nicht individuell, d.h. jeder für sich, leben, sondern so ein Glaube wächst und reift in der Gemeinschaft, im Gottesdienst und im Gemeindeleben.

Stellen Sie sich vor, so ein Holzsplit im Lagerfeuer würde sagen: *„Ich brauche die Gemeinschaft der anderen Holzsplitte nicht, ich kann auch abseits der Feuerstelle vor mich hin brennen.“* - Was würde passieren? Schnell würde dieser Holzsplit vom Wind ausgeblasen werden, ausglühen, kalt werden... So ist es auch bei uns Christen, wenn wir versuchen, ohne die Gemeinschaft von anderen Gläubigen, unseren Glauben zu leben. Solch ein Glaube ist schnell ausgebrannt.

Setzen Sie das „Feuer“ in unserem Gleichnis für die „Liebe“. Ohne andere Menschen würde unsere Liebe erlöschen, ausglühen, kalt werden...

Nur in der Gemeinschaft mit anderen kann die Liebe brennen. Gutes, Warmherziges, Brennendes entsteht dort, wo viele Menschen beieinander sind und für eine gute Sache brennen, sich einsetzen, verzehren. Erst im Miteinander einer Gemeinschaft brennt das wärmende Feuer. Im Namen Gottes Liebe zu bringen in diese Welt, das ist doch unser Auftrag als Christen. Im Neuen Testament, im 1. Johannesbrief Kap. 4,16 b lesen wir: *„Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“* Man kann hinzufügen: *„Wer in der Gemeinschaft der Geliebten Gottes bleibt, dessen Liebe wird nicht erlöschen“.*

Ich wünsche Ihnen ein liebevolles Wochenende, kommen Sie doch mal wieder in die Gemeinschaft des Gottesdienstes

Pfarrer Bernd Töpfer, Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde, Marktheidenfeld

Übrigens: Die jeweils aktuellen Gedanken zum Wochenende können auch auf unserer Homepage: www.marktheidenfeld-evangelisch.de gelesen werden.